

ADB-Artikel

Colerus: *Gottfried C.*, reformirter Theolog, zuerst Prediger auf den Werder'schen Gütern, dann an der reformirten Gemeinde in Alten-Landsberg, später in Lippstadt, darauf Professor der Theologie und Prediger in Hamm, zuletzt (1674–1682, vgl. die „Matrikel des Archidiaconats der Schloßkirche zu Dessau“) Archidiaconus zu St. Marien (Schloßkirche) zu Dessau und Pfarrer zu Törten und Kühnau (zwei Dörfern bei Dessau). Man hat von ihm einige gedruckte Predigten und einen längeren Tractat: „Der bluthige Held von Edom, der Jesus von Nazareth in den röhlichen Kleidern seines Verdiensts, bei diesen bluthigen Kriegen der mit Christi Blut besprengten Kirche Gottes zu Trost fargestellet von C. etc.“ 1674. Der anhalt. Chronist Beckmann (nebst Jöcher, „Allg. Gelehrten-Lexikon“ die einzige bekannte Quelle über G. C.) gibt im siebenten Theile seiner Chronik einen ziemlich ausführlichen Auszug aus dem Mser. und sagt: „Das ganze Werk wird verhoffentlich noch bei seinen Erben oder anderen Anverwandten sein“. Erwähnung des G. C. geschieht auch in Schmidt's Anhalt. Schriftsteller-Lexikon. Bernburg 1830.

Autor

Hosaeus.

Empfohlene Zitierweise

, „Colerus, Gottfried“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
